

Fortgang nahmen die Arbeitsvorhaben der Berlin-Brandenburgischen Akademie bezüglich der Constitutiones des 14. Jahrhunderts wie auch die Arbeiten in Düsseldorf/Bonn an den Diplomata Kaiser Ludwigs des Frommen. Gleiches ist aus Wien zu vermelden, wo die Beschäftigung mit den Diplomata Kaiser Heinrichs VI. und König Philipps von Schwaben arbeitsteilig am Institut für Österreichische Geschichtsforschung sowie am Institut für Mittelalterforschung der Akademie erfolgt. Aus der Schweiz wird unsere Arbeit weiterhin durch einen nach München entsandten Stipendiaten unterstützt. Eingespielt hat sich auch das Zusammenwirken mit der Israel Academy of Sciences and Humanities bei der gemeinsamen Reihe „Hebräische Texte aus dem mittelalterlichen Deutschland“.

Wie jedes Jahr hatte sich die Zentralkommission mit der Planung der weiteren Arbeit des Instituts zu befassen und über eine Reihe von neuen Editionsprojekten zu beraten, die den Monumenta angeboten oder vorgeschlagen worden sind. In mehreren Fällen erwies es sich als tunlich, einen definitiven Beschluß von weiteren Präzisierungen des Konzepts oder von der Fühlungnahme mit anderen Institutionen abhängig zu machen und daher vorerst aufzuschieben. Bekanntzugeben ist an dieser Stelle jedoch, daß nach dem Erscheinen des Fredegar-Buches von Prof. R. Collins (MGH Studien und Texte 44) der frühere Beschluß erneuert wurde, ihn mit der Ausgabe der von ihm rekonstruierten Zweitfassung des 8. Jh. (*Historia vel Gesta Francorum*) zu betrauen. Ob damit auch eine Neuedition der ursprünglichen Fredegar-Chronik des 7. Jh. verbunden werden soll, bedarf noch näherer Klärung. Prof. M. Mersiowsky, Mitarbeiter im Institut, wurde die Edition der Diplomata König Heinrichs (VII.), des Sohnes Kaiser Friedrichs II., anvertraut.

Laufende Projekte:

Scriptores: Prof. E. Wirbelauer (Straßburg), Bearbeiter der sog. Symmachianischen und Laurentianischen Documenta, hat noch vor der Schließung der Vatikanischen Bibliothek 2007 in Rom Untersuchungen zur Rezeption der Texte angestellt und seither weiterverarbeitet. – Erschienen ist die Ausgabe der Einsiedler Annalen durch den früheren Schweizer Stipendiaten Dr. C. von Planta. – Die Arbeit von Prof. P. Ch. Jacobsen (Köln) an der Vita des Johannes von Gorze konzentriert sich auf die als Anhang vorgesehenen *Miracula s. Gorgonii*, über die